

26.2.2020

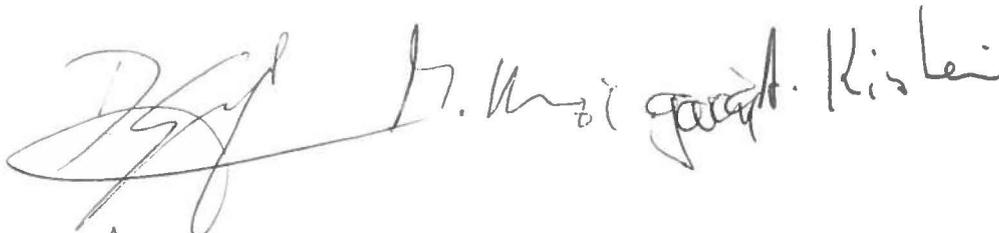
**Postulat**

der Fraktionen SP, Grüne, GLP, AL und der Parlamentsgruppe EVP

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, mit welchen Massnahmen die AnwohnerInnen der Achse Bucheggstrasse/Rosengartenstrasse/Hardbrücke kurzfristig vor den negativen Auswirkungen des Strassenverkehrs besser geschützt werden können. Dazu ist eine breite Auslegung aller möglichen und realisierbaren Massnahmen vorzunehmen.

**Begründung**

Seit 2013 hat der Stadtrat von Zürich zusammen mit dem Regierungsrat des Kantons Zürich auf einen Rosengartentunnel gesetzt. Mit der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 ist dieses Projekt obsolet und die Stadt Zürich kann auf dieser Achse nun wieder selber Verkehrsmassnahmen planen. Die Ablehnung dieses nicht mehr zeitgemässen Projekts ermöglicht neue Handlungsoptionen, die zugunsten der verkehrsgeplagten Bevölkerung zu realisieren sind.

  
H. Kuster  
Kuster